

F. A. Brockhaus Sort. und Antiq. / Leipzig.

Vom „Verlag des Forschungsinstitutes für Osten und Orient, Wien I, Mölkerbastei 10“ habe ich die alleinige Auslieferung aller Publikationen für Deutschland und das übrige Ausland, mit Ausnahme von Österreich übernommen.

Soeben ist erschienen:

„Der Orient“

Illustrierte Monatsschrift für Literatur, Kunst, Politik und Wirtschaftsleben des Orients

Herausgegeben von **W. Friedrich** (Wien)

Ständige Mitarbeiter: Universitätsprofessor Dr. Fr. Kraelitz-Greifenhorst (Wien); Direktor der ägyptischen Abteilung des Kunsthistorischen Museums in Wien Dr. Hans Demel; Universitätsdozent Dr. Robert Bleichsteiner; Universitätsdozent Dr. Wilhelm Czermak; Universitätsdozent und Vorstand der Papyrussammlung der Nationalbibliothek zu Wien Dr. Theodor Seif; Universitätsdozent Dr. Emil Gamber; Mehmed Asis; Studienrat Dr. O. Hachtmann (Dessau); Dr. Walter Till; Dr. Männchen; Professor Dr. Karl Roth (München); als Redakteur für den Orientwirtschaftsteil zeichnet Dr. E. H. Braum (Vizesekretär der Wiener Handelskammer).

Schon lange fehlt eine Zeitschrift, die die wichtigsten Literaturwerke des Orients in deutscher Übersetzung, orientalische Kultur, Kunst und Wirtschaftsleben dem ausländischen Leser vermittelt. Diese Lücke will diese Zeitschrift ausfüllen und ist so für jeden Orientinteressenten, ob Gelehrten, Künstler oder Kaufmann von größter Wichtigkeit.

Jedes Heft enthält: Romane in Fortsetzungen, Novellen, Erzählungen, Märchen, Sagen, Gedichte, Anekdoten, kulturhistorische Aufsätze, Aufsätze über Kunst, Buchbesprechungen, Bemerkungen zu orientalischen Filmneuheiten, Mitteilungen usw. Fragekasten. Aufsätze über Politik und Wirtschaftsleben des Orients, wirtschaftliche Neuigkeiten und Nachrichtendienst.

Ein in Vierfarbendruck hergestelltes Titelbild zielt den Umschlag. Das Heft selbst enthält 1–3 ein- oder mehrfarbig künstlerische Tafeln und im Texte 10–15 Illustrationen. Die äußerst niedrig gehaltenen Einzel- und Abonnementpreise sind folgende: Einzelnummer M. 1.—; Halbjahresabonnement M. 6.—; Jahresabonnement M. 10.—

Nachlaß 30 Prozent.

Außerdem empfehle ich die nachstehenden Publikationen des Forschungsinstitutes für Osten und Orient zur erneuten Verwendung:

- Bleichsteiner, R.**, Kaukasische Forschungen und mingrelische Texte. Wien 1919. 308 S. 18.— ord., 12.— no.
Grohmann, A., Südarabien als Wirtschaftsgebiet. I. Teil. Wien 1922. 272 Seiten mit 18 Lichtdrucktafeln. 12.— ord., 9.— no.
Patsch, K., Historische Wanderungen im Karst und an der Adria. I. Teil. Die Herzegowina einst und jetzt. Wien 1922. 147 Seiten mit 83 Abbildungen. 4 50 ord., 3.60 no.
v. Kraelitz-Greifenhorst, F., Die Verfassungsgesetze des osmanischen Reiches, übersetzt und mit einer Einleitung versehen. Wien 1919. 108 S. mit einer genealogisch. Tafel des kaiserl. Hauses Osman. 4 20 ord., 2 80 no.
Berichte des Forschungsinstitutes für Osten und Orient. Band I. 1917/1918. 3.60 ord., 2.40 no.
do. Band II. 1918/1919. 6.— ord., 4.— no.
do. Band III. 1919/1920. 6.— ord., 4.— no.

Ferner befinden sich in Vorbereitung:

- Bleichsteiner, R.**, Kaukasische Heldensagen, Umfang ca. 200 Seiten in Oktavformat etwa 2.50 ord.
Friedrich, W., Persisch-deutsches Handwörterbuch, ca. 1000 Seiten in Typendruck (nicht in Faksimile). Lexikonoktav. Das Werk erscheint in 10–12 Lieferungen je 80 Seiten. Preis jeder Lieferung ca. 4.— ord.
Da dem Erscheinen dieses Werkes als des ersten persisch-deutschen Wörterbuches großes Interesse entgegengebracht wird, empfiehlt es sich schon jetzt, sich zur Subskription vormerken zu lassen.

Leipzig, den 2. Juni 1925.

F. A. Brockhaus
Sort. und Antiq.